

GEGENSTANDPUNKT 2-25

Trumps Zolloffensive:

Eine „Common Sense Revolution“ auf dem Weltmarkt 3

I. Die Diagnose: eine amerikanisch gegründete Handelsordnung, die Amerika nicht mehr dient 5

1. Eine Lerneinheit über den Zusammenhang zwischen Wohlstand und Sicherheit der Nation: Ohne echt einheimische, flächendeckende, profitträchtige Ausbeutung geht es nicht 6

2. „Fair Trade“ – das amerikanische Vorrecht auf Erfolg. 7

Vielstimmige Klagen einer beleidigten Weltmacht 8

Der historische Grund des beleidigten

US-Rechtsbewusstseins und seine Folgen 10

Der „globale Dollar“:

ein „exorbitanter Nachteil“ für die Supermacht 13

II. Die Therapie: ein „Reset amerikanischer Macht“

durch eine weltweite Zolloffensive 15

1. Die wunderschöne Vielseitigkeit von Zöllen 16

2. „Liberation Day“:

Trump fordert die Kapitulation aller Handelspartner 19

3. Die Hauptadressaten der amerikanischen Befreiungsoffensive 22

China 22

Europa 25

Trump sagt den Ukraine-Krieg ab – Europa hält an seinem

Unvereinbarkeitsbeschluss mit Russland fest 27

I. MAGA zerlegt den Westen 27

1. Die US-Regierung rechnet mit dem Ukraine-Krieg ab 27

2. Die US-Regierung kündigt den Europäern ihre

Allianz-Versicherung 30

3. Die US-Regierung beendet die alte,

verkündigt und programmiert eine neue Weltordnung 32

II. Europas Antwort: Europa hält an seinem

Unvereinbarkeitsbeschluss mit Russland fest –

mit lauter Angeboten an den Friedenswillen der USA 34

1. Europa setzt den Ukraine-Krieg fort: ein Rückzugsgefecht eigener

Art für die Ukraine als Bollwerk europäischer Sicherheitsinteressen 35

2. Europas Waffenstillstands-Diplomatie mit Trump 37

3. Aufrüstung gegen Russland muss sein –

für die weltpolitische Rolle Europas als Ordnungsmacht 39

4. Die heiße Frage einer europäischen Atombewaffnung 43

Trump reist nach Arabien und verkündet seine Vision:	
Ich werde meinen Frieden über euch bringen – „Let’s make a deal!“	47
1. Trumps Stellung zu Israel und seinem Netanjahu: ein einzigartiger Alliiertes, von dem sich das neue Amerika zu nichts mehr verpflichten lässt	48
Trump dringt auf die baldige Übergabe der Hamas-bereinigten Gaza-Immobilie durch Israel	48
Trump dringt auf die baldige Unterzeichnung des Kapitulations-Deals durch Iran	53
2. Trumps Stellung zum saudischen Königreich und seinem Prinzregenten: ein verlässlicher Partner, der weiß, will und hat, worauf es Amerika ankommt	56
3. Trumps Stellung zu Syrien und seinem Interims-CEO: Ein williger Helfer dabei, 14 Jahre Regime-Change-Gemetzel für Amerika ex post lohnend zu machen	60
Der US-Außenminister auf Besuch in Mittelamerika	
„America first!“ im Hinterhof	63
1. Außenminister Rubio über die Prinzipien der US-Politik gegenüber „unserer Hemisphäre“	63
2. Rubios Reise in die Staatenwelt „unserer eigenen Nachbarschaft“	68
Panama	68
Guatemala	71
Dominikanische Republik	72
Die erklärten Feindstaaten in der Region	73
Merz’ Weg zum Kanzler	77
1. Merz macht – nämlich Wahlkampf um Handlungsfähigkeit	77
2. Der Wahlkampfschlager ‚Migration‘ und sein unbefriedigendes Resultat	79
3. Die Herstellung der Freiheit des Regierens – mit Hilfe einer Grundgesetzänderung für Deutschlands Großvorhaben	80
4. Der Koalitionsvertrag – schnell, einig, entschlossen, also gut	80
5. Führungsstärke verlangt Durchsetzung – Merz bildet sein Kabinett	82
6. Eine vergeigte Kanzlerwahl als krönender Abschluss	83
Koalitionsstreit um den gesetzlichen Mindestlohn	84
Ein halbes Jahr Tarifstreit im Land der Zeitenwende:	
Arbeitgeber sagen harte Zeiten für die Beschäftigten an, die Gewerkschaften gestalten sie mit	87
VW und IG Metall:	
Ein umfassender Lohnverzicht im Namen der Beschäftigungssicherung	87
Bahn, Merz und EVG:	
Planungssicherheit durch einen überpünktlichen Abschluss	90
Thyssenkrupp und IG Metall: Kampf um ‚Sozialtarifverträge‘ – Mit Sicherheit entlassen	91
Bund, Kommunen und ver.di: Den Weg für mehr Mehrarbeit freimachen	93
Post und ver.di:	
Ein zusätzlicher Urlaubstag für alle und Endlosurlaub für 8000 Briefträger	95